INNEN

BIOFA

Art. Nr.
3055

SOLIMIN Quarzstreichputz

lösemittelfrei

5 l und 12,5 l





Endbeschichtung für Wände und Decken.
Für Alt- und Neuputze, Struktur- und Glattputze, festhaftende Altanstriche, Gipskarton- und Gipsfaserplatten

- volldeklariert und emissionsarm
- aus 97% mineralischen und regenerierbaren Rohstoffen**
- allergieneutral
- weiß und matt
- hoch diffusionsfähig und schnell trocknend
- sehr gut haftend und hoch deckend
- mit Quarzsandkörnung von Ø 0,4 mm
- ohne Zusatz von Konservierungsmitteln und Bioziden**
- natureplus zertifiziert
- erfüllt die Vorraussetzungen für QNG-Ready, Qulifikation für KfW-Förderung «Klimafreundliches Wohngebäude/Nichtwohngebäude»
- ist bei baubook gelistet (Datenbank für ökologisches Bauen und Sanieren)

natureplus®
0602-1402-031-2

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
QNG READY
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu/pruefkriterien

ÉMISSIONS DANS L'AIR INTÉRIEUR*
A+
A+ A B C
RAUMLUFT EMISSIONEN*
* Angaben zum Emissionsgrad flüchtiger Stoffe in der Raumluft, die beim Einatmen ein Toxizitätsrisiko darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr geringe Emissionen) bis C (hohe Emissionen)

Eigenschaften:

Gebrauchsfertiger Silikatstreichputz nach DIN 18 363/ Teil C 2.4.1. mit einer Körnung von 0,4 mm. Er besteht aus über 97% mineralischen und regenerierbaren Rohstoffen**, ist hoch diffusionsfähig, schnell trocknend, matt und gut deckend. Wirkt desinfizierend durch produkteigene Alkalität. Ohne Zusatz von Konservierungsmitteln** und Bioziden**. Geeignet für alle Kalk-, Zement-, Lehm- und gipshaltige Putze, Beton, Kalksandstein, Sichtmauerwerk, alte Mineralfarbenanstriche und Dispersionswandfarben sowie Raufasertapeten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten. Ideal für Feuchträume. Verleiht uneinheitlichen Untergründen eine gleichmäßige Grundstruktur und glatten Untergründen (z.B. Gipskartonplatten, Gipsputze etc.) eine feinkörnige, griffige Oberfläche. Kann als Untergrund für BIOFA SOLIMIN Silikatfarbe Art. Nr. 3051 eingesetzt werden.
SOLIMIN Quarzstreichputz ist natureplus und QNG zertifiziert.

**Inhaltsstoffe:

Wasser, calcitische und silikatische Füllstoffe, Kaliwasserglas, Titandioxid, Acrylatdispersion, Stabilisator, Verdickungsmittel, Entschäumer, Netzmittel. Hauptinhaltsstoff (außer Wasser) ist Feldspat.
Herkunft und Verarbeitung: Deutschland.

43 % Wasser und nachwachsende Rohstoffe
54 % mineralische und metallische Rohstoffe
3 % chemisch-synthetische und fossile Rohstoffe

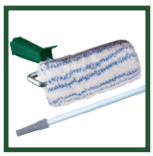
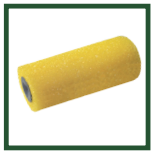
Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de, Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

Arbeitsschritte:

1. Vorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, tragfähig und sauber sein. Latex-, Lack-, Öl- und Kunstharzanstriche sind restlos zu entfernen. Alle nicht zu beschichtenden Untergründe sorgfältig abdecken. Gröbere Haar- und Schwundrisse sowie andere Beschädigungen des Untergrundes sind entsprechend auszubessern. Schalölrückstände mit entsprechendem Reiniger bzw. Seifenlauge entfernen und gründlich mit Wasser nachspülen. Sinterschichten abschleifen. Vor der Behandlung von neuem Beton oder Putz deren Trocknungszeiten beachten:
Beton: 30 Tage Trocknung
Putz: 10 Tage Trocknung.

Problematische Untergründe wie z.B. Gasbeton sowie andere stark saugende oder absandende Untergründe werden mit SOLIMIN Universal-Fixativ 1440 vorbehandelt.
Achtung! Wird auf Trockenbauplatten (Rigips, Fermacel etc.) oder stark verspachtelte Putzuntergründe gestrichen, muss der gesamte Untergrund nach dem Verspachteln und Schleifen mit dem SOLIMIN Spezialgrund 3046 unverdünnt vorgestrichen werden. Der nachfolgende Silikatanstrich erfolgt unverdünnt, da sonst Fugen- und Spachtelstellen durchschlagen können oder bei zu stark verdünnter Silikatfarbe die Bauplatten sich zu stark anfeuchten und Rissbildung entstehen kann.
Auch Malervlies muss zuerst mit SOLIMIN Spezialgrund 3046 vorgestrichen werden.
Bei tapezierten Untergründen, auf denen die Tapeten entfernt worden sind, ist die Untergrundoberfläche leicht anzuschleifen (60-100er Körnung) und gut zu entstauben (erst abfegen oder absaugen, dann feucht abwischen) bzw. mit Bürste und heißem Wasser gründlich zu reinigen. Nach 24 Std. Trocknung mit SOLIMIN Universal-Fixativ 1440 grundieren. Tapetenkleisterreste können zu Haftungsproblemen führen.
Wichtig! Es können bei der Beschichtung der unterschiedlichen Untergründe mit wässrigen, offenporigen Anstrichsystemen bestimmte Stoffe wie z. B. Lignin, Nikotin, Rost, diverse Salze aber auch Feuchtigkeit etc. aus dem Untergrund durchschlagen bzw. zu Verfärbungen oder Farbtonunterschieden führen. Deshalb unbedingt den Untergrund auf Eignung prüfen und Vorversuche (Musterflächen) durchführen. VOB beachten!
2. Grundanstrich: SOLIMIN Quarzstreichputz gründlich aufrühren. Es wird ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Rolle oder Bürste aufgebracht. Bei stark saugenden oder absandenden Untergründen wird mit 5-10% Universal Fixativ 1440, sonst mit 10 % Wasser verdünnt.
Wichtig: Beim Rollen im Kreuzgang auftragen! Zu und an den Rändern nass in nass verarbeiten! Nur weiche Farbwalzen verwenden, die genügend Material aufnehmen können. Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzufuhr zu sorgen! Nicht unter 5 °C verarbeiten!
3. Schlussanstrich: Bei alleiniger Verwendung von SOLIMIN Quarzstreichputz wird je nach Bedarf noch ein Anstrich aufgebracht.
4. Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Pinselreiniger 0600 und Wasser auswaschen. Eingetrocknete Flecken mit BIOFA NATOLE 4060 entfernen.

Werkzeug-Empfehlung:



1. **009977 / 009992 /009991** Wandfarbenwalze 100 mm / 200 mm / 270 mm
2. **009994** Strukturwalze 180 mm für eine grobe Wandstruktur
3. **009952 / 009996 / 009954** Walzenbügel für 100-120 mm / 180-200 mm / 250-270 mm Walze
4. **009973** Stiel für Wandfarbenwalze
5. **009909 / 009910** Flachpinsel 40 mm / 60 mm für wässrige Produkte
6. **0600** BIOFA Pinselreiniger zum Reinigen der Arbeitsgeräte

Trocknung:

Nach 12 Std. überstreichbar. Für Lasurmaltechnik mind. 24 Std. trocknen lassen.

Verbrauch/Ergiebigkeit pro Auftrag

160-200ml/m² bzw. 5-6m²/l bei normal saugendem Untergrund.

Lagerung:

Kühl, frostfrei, trocken und gut verschlossen lagern.
Angebrochene Gebinde bald verarbeiten.
Mindesthaltbarkeit unangebrochener Gebinde: 1 Jahr
Achtung: Bei zu warmer Lagerung Gefahr der Eindickung.

Gebinde:

5 L und 12,5 L PET-Kunststoffgebinde.

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de, Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96

Entsorgung:

Flüssige Produktreste und nicht restentleerte und gereinigte Gebinde bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben bzw. nach den jeweils lokalen/ nationalen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Kleine Restmengen und getränkte Arbeitsmaterialien können nach dem Austrocknen mit dem Hausmüll entsorgt werden.
Nur restentleerte und gereinigte Gebinde zum Recycling geben.

EAK-Abfallschlüssel nach europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 12

Gefahrenhinweise/Sicherheitsratschläge:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Beschichtungsstoff ist alkalisch. Nicht in die Augen, auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Bei Spritzverarbeitung den Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen und geeigneten Atemschutz (Kombifilter A2/P2) und Schutzbrille tragen. Bei Schleifarbeiten Atemschutz (Staubfilter P2) verwenden. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort gründlich mit Wasser abwaschen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

VOC-Kennzeichnung gemäß Decopaint-Richtlinie und ChemVOCFarbV:
EU-Grenzwert (Kat. A/a): 30 g/l (2010).
3055 enthält max. 2 g/l VOC.

GISCODE: BSW10

SHI-Produktpass:

Gesundes Wohnen – Produkte finden – Gebäude zertifizieren

Alle relevanten Produktqualitäten bezüglich Gesundheitsverträglichkeit und Umweltauswirkungen des Produkts, die zur Erreichung von nachhaltigen Gebäudezertifizierungen benötigt werden, finden Sie im SHI-Produktpass.

Über diesen QR-Code kommen Sie zum SHI-Produktpass von BIOFA SOLIMIN Quarzstreichputz 3055:

baubook:

Datenbank für ökologisches Bauen und Sanieren

Über diesen QR-Code kommen Sie zur baubook-Datenbank BIOFA SOLIMIN Quarzstreichputz 3055:

Die Angaben und Hinweise des Technischen Merkblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muss, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.
BIOFA Naturprodukte W. Hahn GmbH, Dobelstr. 22, D-73087 Bad Boll, Internet: www.biofa.de, Tel. 07164-9405-0, Fax 07164-9405-96